



**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
09.07.2013

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 09.07.2013, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 22:45 Uhr
(10-Minuten-Pause um 20.30 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)
(Fr. Niebler etwas später)

Presse:

Gäste:

BA-Geschäftsstelle:

Entschuldigungen: Hr. Krönauer, Hr. Weigel, Hr. Dr. Hölzle

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

Schriftführung: BAG-Ost

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2013

Das Protokoll wird mit einer Korrektur unter 2.6.9 („nicht nur“) und dem Hinzufügen des Beschlusstextes zu 2.6.10 **einstimmig so angenommen.**

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- | | | |
|-------------------|--|-----------------|
| zu 2.3.14/
6.4 | Bürgerschreiben vom 03.07.2013 zu TOP: Verlagerung der Wertstoff-Container in der Grimmeisenstraße in die Freischützstraße; Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebes München vom 28.05.13 (zu TOP 2.3.6/05/13) | |
| 2.3.15 | Lichtzeichenanlagen 2014, Umbau und Erneuerung; Anh. Kreisverwaltungsreferat vom 26.06.2013:
Engschalkinger-/ Westpreußenstr.; Fidelio-/ Freischützstr.;
Freischütz-/ Johanneskirchner Str.; Franz-Joseph-/ Leopoldstr.;
Freischütz-/ Robert-Heger-Str. | |
| 2.4.1.11 | Elbestr. 2 | 5 Rotfichten |
| 2.4.1.12 | Freischützstr. 92 | 3 Mehlbeerbäume |
| 2.4.2.11 | Effnerstr. 73 | 1 Zypresse |
| 2.4.2.12 | Marienburger Str. 78 | 1 Birke |
| 2.4.2.13 | Gustav-Freytag-Str. 4 | 1 Esche |
| zu 2.7.2 | Anordnungsbestätigung zur Veranstaltungsanzeige 100 Jahre Eingemeindung Oberföhring; Mitteilung KVR vom 01.07.2013, zur Kenntnis | |
| 3.1 | Öffentlichkeitsbeteiligung Barlow-/ Brodersenstraße nicht während der Ferienzeit; CSU-Antrag | |
| 3.2 | Provisorische Verlängerung der Engschalkinger Straße jetzt!, Drittelantrag SPD-Fraktion | |
| 3.3 | Barlowstraße: Mehr Wohnungen, weniger Gewerbe, kein Lärm!, Drittelantrag SPD-Fraktion | |
| 3.4 | Salzstraße für den Verkehr offen halten! Aufklärung zum Urteil am Verwaltungsgericht vom 08.07.2013; Drittelantrag SPD-Fraktion | |
| 3.5 | Schul-Tagesheimplätze in der Schule an der Regina-Ullmann-Straße sofort aufstocken und die aktuellen Versorgungszahlen vorlegen; CSU-Antrag | |
| 5.1 | Cosima Str./ Ecke Engschalkingerstraße, Flst. 193/1, Aufstellung eines Bettfedernfahrzeuges vom 19.07. - 24.07.13; Anhörung Kommunalreferat vom 02.07.13 | |
| 5.2 | Fideliostr.153, FidelioPark, Fest zum Nationalfeiertag Perus am 28.07.13; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 02.07.13 | |
| 5.3 | Bennigsenstr. (auf Privatgrund): Abbrennen eines Feuerwerks KI.III/IV am 10.08.13; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 08.07.2013 | |
| zu 7.5.2 | Asgardstr., Muspelheimstr., Normannenplatz: vorübergehend mobile Halteverbotszonen; Bürgerschreiben vom 07.07.2013 | |

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

Hr. Krack (Vorsitzender Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.): gratuliert dem BA zur anstehenden Feier im Bürgerpark Oberföhring „Einverleibt! – 100 Jahre Münchner Stadtteil 1913-2013“. Zu dieser Ausstellungseröffnung wird zugleich das neu erschienene Heft „Kulturgeschichtspfad“ ausgelegt werden können.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand - / -

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Hr. Otto

2.2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2069 Törringstraße (südl.), Ismaninger Straße (westl.), Händelstraße (nördl.), Änderung des BPlans Nr. 1142; Anhörung Planungsreferat vom 14.06.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.2.2 Friedrich-Eckart-Str. 35; Vorstellung der Planungen der Deutschen Plasser Bahnbaumaschinen GmbH für den Erlass eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, Bürgerschreiben vom 10.06.2013

Beschlussempfehlung: Vertagung auf einen Ortstermin am 10.7.2013 um 17:30 Uhr in der Friedrich-Eckart-Str. 35.

2.2.3 Effnerplatz-Gestaltung; Bürgerschreiben vom 12.06.2013

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.4 Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Mauerkircherstr. 105; vorher; 267 m² bzw. 2 WE, geplant: 1012 m² bzw. 6 WE (vertagt)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.5 Savitsstraße zwischen Max-Nadler-Straße und Brodersenstraße: Sachstandsbericht Art des Ausbaus der Savitsstraße, BV-Empfehlung Nr. 02-08 / E 00984 und Gehweg in der Savitsstraße, BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00522; Beschlussentwurf für den Bauausschuss vom 24.09.2013; Anhörung Baureferat vom 26.06.13

Beschlussempfehlung:

Vertagung und Aufforderung an Baureferat und Kommunalreferat, den BA 13

1. über die Grundstücksverhandlungen zu informieren und

2. die rechtlichen Hinderungsgründe für weitergehende Schritte zu benennen.

2.2.6 Prinz-Eugen-Park: Erhalt des südlich gelegenen Grünzugs (Ziffer 2 des Antrages); BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01627; Anhörung Planungsreferat zur Beschlussvorlage vom 25.06.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.2.7 Bauvorhaben Flaschenträgerstr. 7 (/Freischützstr. 20 + 22 / Robert-Heger-Str.), Fl.Nr. 600/0, Neuerrichtung eines Wohngebäudes (16 WE) und von 6 Stadthäusern sowie einer Tiefgarage (25 Stpl.), Vorbescheid, Anhörung

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 lehnt das Bauvorhaben ab, weil es der Situation zwischen dem denkmalgeschützten Bestandsgebäude und dem Dorfensemble Engelschalking nicht gerecht wird.

Dem von Hr. Finkenzeller gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** – die Antragstellerin möchte das Vorhaben im Unterausschuss vorstellen – wird **einstimmig zugestimmt (vertagt).**

- 2.2.8 Bauvorhaben Engelschalkinger Str./ Erkweg, Fl.Nr. 558/1, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage, Vorbescheid, Anhörung

Beschlussempfehlung:

Der BA fordert, dass bei Entfall der Straßenverbindung eine Rad- und Fußwegverbindung zwischen Erkweg und Engelschalkinger Straße hergestellt und für die Allgemeinheit gesichert wird.

- 2.2.9 Bauvorhaben Rennbahnstr. 35, unbefristete Genehmigung des bereits befristet genehmigten Flohmarkts auf dem Gelände des MTZV, Anhörung und Ortstermin vom 24.06.13, 18 Uhr (vertagt aus 06/13)

Beschlussempfehlung: Zustimmung unter folgenden Bedingungen:

- 1. Die Genehmigung wird bis zur Aufgabe des Rennbahnbetriebs befristet.**
- 2. Die Genehmigung wird vorläufig erteilt bis zu einer Überprüfung des Verkehrsgeschehens durch das KVR ein Jahr nach Umsetzung der Planung.**
- 3. Das Kassieren der Gebühren für das Parken auf der Rennbahn muss im Inneren des Geländes im Abstand von mindestens 250 m von der Einfahrt angeordnet werden.**

Hr. Finkenzeller bittet erneut um Vertagung, da das Verwaltungsgericht die Auflagen zum Bescheid gestern aufgehoben habe. Die Lokalbaukommission soll den BA daher in Anbetracht eines anzustrebenden Gesamtkonzeptes für den Flohmarkt über den Ausgang des Verfahrens/ das Urteil informieren und darüber Auskunft geben, aus welchen Gründen die Auflagen aufgehoben wurden.

- einstimmig vertagt.

- 2.2.10 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
siehe nicht öffentlicher Sitzungsteil TOP 10.1.

- einstimmig zugestimmt.

- 2.2.11 Verschiedenes, Termine
Nächster Unterausschuss Planung am 01.08.2013 im Gasthof zur Post, Daglfing.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.7 und 2.2.9) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu

- 2.3.1 Herstellung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplanumgriff Nr. 2016 (ehem. Prinz-Eugen-Kaserne) mit Anbindung an die Cosimastraße und verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortrud-, Telramund-, Gral-, Elsa-, Gurnemanz- und König-Heinrich-Straße gemäß Verkehrskonzept Planfall H; Anhörung Baureferat vom 29.04.2013 (vertagt); Ortstermin vom 25.06.13, 9 Uhr

Frau P. vom Baureferat erläuterte im Unterausschuss nochmals kurz die geplanten Maßnahmen, die bei Ortstermin schon näher besprochen wurden. Herr Tscheu lobte die tolle Präsentation vor Ort, die besser ist, als nur Pläne anzusehen.

Herr Dr. Hölzle glaubt nicht, dass der Durchgangsverkehr durch die baulichen Maßnahmen („Nasen“) die Einfahrt von Fahrzeugen verhindern werden.

Herr Eibele meint, dass sehr viel bewirkt werden würde und sieht sich in der Pflicht gegenüber den Bürgern, alles für die Verkehrsberuhigung zu tun.

Die CSU ist nach wie vor der Meinung, dass die Variante „I“ die beste Lösung gewesen wäre und sieht deshalb keine Möglichkeit, der „Flickschusterei“, die durch Plan „H“ entsteht, zuzustimmen.

Auch Herr Hirsch sieht im Vorschlag keine gute Lösung, kann aber keine Alternative anbieten.

Herr Tscheu meint, dass die König-Heinrich-Straße die am stärksten befahrene Straße mit Parkproblemen ist. Alle anderen Straßen haben aus seiner Einschätzung keine Probleme mit Schleichverkehr und plädiert deshalb auf Zustimmung zu vorgelegten Vorschlag, auch wenn möglicherweise nicht alle „Nasen“ notwendig sein könnten. Frank Otto meint, dass die Autofahrer alleine schon durch die entstehende Optik bei den „Nasen“ vom Schleichverkehr abgehalten werden würden. Frau P. erläuterte nochmals die geplanten Maßnahmen entsprechend dem Bebauungsplan und sieht planerisch nicht viele Möglichkeiten. Sie überlässt Martin Tscheu den Übersichtsplan, um diesen ggf. im Plenum vorlegen zu können. Herr Kneissl schätzt die vorgetragenen Äußerungen von Frau P. als schlüssig ein, weil viele Ausfahrten in andere Straßen durch die „Nasen“ übersichtlicher werden würden.

Beschlussempfehlung: Die Umsetzung soll wie vorgetragen erfolgen.

Hr. Tscheu: Das Baureferat ist der Meinung, das die Baunasen umgesetzt werden müssen. Die Parkbuchten sind Teil der Verkehrsberuhigung, welcher der BA auch zugestimmt hatte. Er empfiehlt daher, den Planfall H umzusetzen. Gegebenenfalls könne später eine andere Lösung gefunden werden.

Hr. Reinhardt: Das Vorhaben wird abgelehnt. Die Einmündung der König-Heinrich-Straße wird bereits durch die Konsulatsfahrzeuge blockiert. Mit den bestehenden Altlastcontainern würde die „Wildparkerei“ weiter zunehmen. Der Parkdruck wird bei 1.800 Wohnungen und der geplanten ökologischen Mustersiedlung weiter zunehmen. Es kann der Ansicht des Referates, dass einige Straßenverengungen und Baunasen den Verkehr abhalten werden, nicht gefolgt werden.

Hr. Machatschek lehnt die „Verkehrsnasen“ ebenso ab, so wie sie beim Ortstermin für negativ befunden wurden.

Hr. Finkenzeller: Es sei stringent, der H-Variante, welche lediglich grobe Vorgaben macht, nicht zuzustimmen, da die Baunasen das Problem des Verkehrsstaues im Wagnerviertel nicht lösen. Es sollte zusammen ein Dialog mit der Bürgerinitiative von Hr. Dr. Schramm verfolgt werden.

Hr. Otto: Die „Schikanen“ sind erforderlich, um den Schleichverkehr um die Lohengrinstraße rauszuhalten. Es besteht keine Alternative, wenn die beschlossenen H-Variante umgesetzt werden soll. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind in dieser Form vor allem an den Einfahrtbereichen sehr vernünftig. Sich darauf zu verlassen, dass verbotswidrig parkende Fahrzeuge die Einfahrten verengen, sei der falsche Weg.

Hr. Eiberle: Die Polizei hat sich aus Gründen der Verkehrssicherheit – die Verkehrsteilnehmer haben in dem oft zugeparkten 5m-Bereich eine bessere Einsichtsmöglichkeit – für die Nasen ausgesprochen. Die Bürgerinitiative war bei dem Ortstermin im übrigen anwesend.

Hr. Nagel: Autofahren wird durch Emotionen bestimmt. Eine große Straße verleitet im Vergleich zu einer engen Straße mehr zum Fahren. Die Nasen dienen daher der Verkehrsberuhigung und damit der Verkehrssicherheit.

Hr. Scheifele: Entscheidender Punkt der Lösung H ist, die kleinen Straßen möglichst beruhigt zu halten, damit dort möglichst kein Schleichverkehr durchführt. Die Umsetzung kann im Nachhinein nicht einfach vom Bebauungsplan getrennt werden. Die CSU-Fraktion soll daher ehrlich sagen, dass die Lösung aus Konsequenzgründen des abgelehnten Planfalles H abgelehnt wird.

Fr. Pilz-Strasser: Es besteht absoluter Konsenz, dass das Wagnerviertel verkehrsberuhigt werden soll, beschlossen ist die Variante H. Die muss die Bürgerinitiative auch so zur Kenntnis nehmen. Es bleibt die Frage, ob der Plan ausreichend ist, ein verkehrsberuhigtes Viertel zu bekommen.

Hr. Brannekämper: Die Variante I wird besser gefunden als die Variante H2, dem haben die Grünen und die FDP-Fraktion ebenso zugestimmt. Zu den in der Variante H2 abstrakten Überlegungen „Vermeidungen von Verkehrsströmen“ oder „Verkehrsberuhigung“ könnten jedoch konkrete Überlegungen angestellt werden. Diese Maßnahmen werden mit den vorgelegten Plänen nur suboptimal umgesetzt. Die Realität zeigt, dass ein Umweg in kleineren Straßen tatsächlich stattfindet und am Ende die Einengungen zurückgebaut werden müssen, um die Anwohner zu entlasten.

Der von Herrn Finkenzeller gestellte Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wurde zurückgezogen.

Es folgt zur fraktionsinternen Abstimmung eine **10-Minuten-Pause um 20.30 Uhr.**

Hr. Brannekämper stellt den **Geschäftsordnungsantrag, das Baureferat zu bitten, neue Lösungen vorzuschlagen, die nicht nur Baunasen vorsehen, sondern auch andere Möglichkeiten in Betracht ziehen, um ein effizientes System zur Verkehrsberuhigung zu entwickeln. Dabei sollen die jeweiligen Maßnahmen mit ihren Wirkungsweisen auf die Verkehrsreduktion dargestellt werden.**

Hr. Dr. Olma teilt in der Gegenrede mit, dass die Verhältnisse anhand der Unterlagen klargelegt wurden und die vorgeschlagene Lösung einer Verkehrsberuhigung dient sowie zu einer guten Lösung kommt. Um Planungssicherheit herzustellen, sollte der Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung abgelehnt werden.

Der Geschäftsordnungsantrag (Vertagung) wird mit 18:14 Stimmen mehrheitlich angenommen.

- 2.3.2 Verlegung des Wertstoffcontainerstandortes Stuntz-/ Walpurgisstraße zur Stuntz-/ Franz-Fischer-Straße; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01623 vom 25.10.12; Beschluss des BA 13 vom 09.07.2013

Frank Otto erläuterte, dass hier auf jeden Fall ein Beschluss erforderlich ist und dies auf für eine Kenntnisnahme gilt. Andernfalls wäre ein Änderungsantrag notwendig. Die CSU-Fraktion ist mit der vorgelegten Rückmeldung noch immer nicht einverstanden und kann deshalb nicht zustimmen. Peter Reinhardt berichtet, dass es aus seiner Sicht jedoch keinen alternativen Standort aus aktueller Einschätzung gibt.

Beschlussempfehlung: **Zustimmung wie vorgelegt.**

Hr. Finkenzeller: Die Beschlussvorlage sei unzureichend, da nicht versucht wird Lösungen anzubieten.

Hr. Tscheu: Die Thematik müsste fallübergreifend aufgenommen werden. Es gibt andere Städte als Vorbild, dass in Neubauten und größeren Wohnanlagen der Müll dort abgeholt wird, wo er produziert wird bzw. Unterflurcontainer vorsehen werden.

Hr. Brannekämper: Vor den Umbaumaßnahmen „Giesecke“ bestand dort eine Grünanlage. Das Baureferat/ Abteilung Gartenbau hat die Bäume dort, welche bisher als Argument aufgeführt wurden, selbst gepflanzt. Nun gibt es das neue Argument, dass die Verlegung wegen der Schule nicht möglich sei. Jedoch funktioniert der Standort auch nicht, da die Fa. Remondis aufgrund parkender Autos die Container nicht leeren kann. Vor der Baumaßnahme war der Standort möglich und das Leeren der Container üblich.

Hr. Helbig: Da dem Referenten die Vorlage zurückgegeben werden muss, schlägt er vor, den Punkt zu vertagen, damit bis zur nächsten Sitzung eine vorbereitete Erklärung abgegeben werden kann. **- mit dem Vorgehen so einstimmig vertagt.**

- 2.3.3 Aufstellung eines mobilen Fahrradständers in der Trogerstr. 48; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB vom 26.11.07; Beschluss vom 09.07.2013

Frank Otto erläutert, dass der vorgelegte Plan falsch bemaßt ist, sieht aber keine Probleme in der Umsetzung des Vorschlages.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.4 Emin-Pascha-Str. 22; Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 13.06.13
Beschlussempfehlung: Zustimmung.
- 2.3.5 Wilhelm-Weigand-Str. 5; Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 18.06.13
Beschlussempfehlung: Zustimmung.
- 2.3.6 Ismaninger Straße 118: Zeitliche Änderung der Anfahrtszone (eingeschränktes Haltverbot); Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 10.06.2013
**Beschlussempfehlung:
Zustimmung mit der Einschränkung des Halteverbots bis 18 Uhr.**
- 2.3.7 Verkehrssicherheit Cosimastraße; Bürgeranträge v. 24.01.13; Antwort der MVG vom 14.05.2013 (erneut vertagt)
a) Kreuzung Cosimastr. - Fritz-Meyer-Weg/ Kufnerstraße: Ampelschaltung, Kantenbrechung Bordsteine, Teilung Fußgängerübergang, Einrichtung Linksabbiegerampel
c) Straßenverbreiterung, Lösungen der Parksituation
b) *Wiederherstellung frühere Kreuzung Regina-Ullmann-Str./ Cosimastr.;* d) *Gemeinsamer Rad-/ Fußweg Cosimastr. zw. Brücke über Effnerstraße und Tram-Endstation St. Emmeram*
- Die Ampelschaltung soll um 5 Sekunden verlängert werden, damit die Querung auch für ältere Menschen erleichtert wird. Damit gehen die Leute bei „grün“ los und sind so auch Kindern ein positives Vorbild. Die Rückantwort des Referats hierzu steht aber noch aus. Auch vom Vertreter der PI 22 wird dieses Vorhaben unterstützt.
Herr Dr. Hölzle hält eine Kantenbrechung wie beantragt für erforderlich. Herr Hirsch regt an, dass das Referat darauf hingewiesen wird, schon bei der Herstellung bereits auf weniger scharfe Kanten zu achten und bittet, darum, dass die Stadt an den Hersteller heran tritt. Herr Dr. Hölzle sieht weiterhin die Notwendigkeit, Parkbuchten in 45° und nicht im 90°-Winkel anzufahren.
- Beschlussempfehlungen:**
zu a): **Ampelschaltung: Zustimmung zu o.g. Vorschlag mit Verlängerung der Ampelphase:**
Kantenbrechung: Weiterleitung zur Überprüfung an das zuständige Referat
Teilung Übergang: Ablehnung
Linksabbiegerspur: Ablehnung
zu c) **Straßenverbreiterung und Parkplatzlösung: Ablehnung.**
zu b) **Ablehnung (siehe Behandlung unter 2.3.7/06/13).**
zu d) **Ablehnung (siehe Behandlung unter 2.3.7/06/13).**
- 2.3.8 Überprüfung der LZA an der Haltestelle Cosimabad im Hinblick auf eine Vorschaltampel; BA-interne Anregung; Ortstermin vom 05.06.13

Hierzu fand eine Begehung mit einer Vertreterin der LZA (Lichtzeichenanlagen) statt. Lt. Referat ist eine Vorschaltampel baulich nicht möglich.
Beschlussempfehlung: Ablehnung.
- 2.3.9 Errichtung eines Haltverbots stadtauswärts vor Einmündung Kopernikusstraße in die Possarraße von 8-20 Uhr; Prüfauftrag CSU-Fraktion
Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.10 Ampelanlage Cosimastr. Ecke Taimerhofstr.; Verkürzung der Signalzeit bei Rot; Bürgeranliegen vom 19.04.2013 (vertagt aus 05 und 06/13)

Auch hier wurde die Vertreterin der LZA eingeschaltet. Die Beschleunigung der Straßenbahn würde durch eine Veränderung behindert.

Beschlussempfehlung: Dieser Antrag wird nicht übernommen.

- 2.3.11 Verkehrsberuhigung Revaler Straße: Einbahnstraßenregelung für die Revaler Straße und in Verlängerung nördliche Gotthelfstraße bis Ecke Buschingstraße; Bürgerantrag vom 12.06.13

Dem BA 13 liegen noch immer nicht die Zählergebnisse vor. Wie der Presse zu entnehmen ist, sei die Zählung jedoch abgeschlossen. Trotzdem wurden dem BA die Zahlen bisher nicht vorgelegt. Der BA 13 fordert deshalb die Stadt München auf, die Zahlen in bearbeiteter als auch unbearbeiteter Form umgehend zur Verfügung zu stellen.

Beschlussempfehlung: Vertagung, bis die Zahlen wie angefordert vorliegen.

- einstimmig vertagt.

- 2.3.12 Wesendonkstraße; Errichtung eines Zebrastreifen oder einer Bedarfsampel auf Höhe zwischen Hs.Nr. 19 und Hs.Nr. 29; Bürgerantrag vom 25.06.2013

Beschlussempfehlung: Dieser Antrag wird nicht übernommen.

- 2.3.13 Haltverbot Franz-Wolter-Straße; Bürgerschreiben an das KVR vom 26.06.13 z.Kt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.14 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Zu TOP 6.4.: Verlagerung der Wertstoff-Container in der Grimmeisenstraße in die Freischützstraße; Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebes München vom 28.05.13 (zu TOP 2.3.6/05/13); Bürgerschreiben vom 03.07.2013

Beschlussempfehlung:

Das KVR wird gebeten, die Gründe, die zu Auflösung dieses Standortes geführt haben, durch verkehrsrechtliche Anordnung offen zu legen und erneut (wohlwollend) zu prüfen.

Das Abfallwirtschaftsamt wird gebeten, zwischen dem BA und den betreffenden Firmen (Remondis und Wittmann) den Kontakt herzustellen, um Möglichkeiten erörtern zu können, wie in der Freischützstraße am bisherigen Standort wieder Container aufgestellt werden können.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

Das Bürgerschreiben wird einstimmig so zur Kenntnis genommen.

- 2.3.15 Lichtzeichenanlagen 2014, Umbau und Erneuerung; Anh. Kreisverwaltungsreferat vom 26.06.2013:

Englschalkinger-/ Westpreußenstr.; Fidelio-/ Freischützstr.; Freischütz-/ Johanneskirchner Str.; Franz-Joseph-/ Leopoldstr.; Freischütz-/ Robert-Heger-Str.

Von seiten des Bezirksausschusses gibt es keine Vorschläge und Anregungen.

- einstimmig zugestimmt.

- 2.3.16 Verschiedenes, Termine

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr: Dienstag, 30.07.2013 – 19:30 Uhr.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.1, 2.3.2, 2.3.11, 2.3.14 und 2.3.15) einstimmig so zugestimmt.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit	Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.4.1.1	Pienzenauerstr. 71	lt. Plan
2.4.1.2	Kurzmannweg 4	1 Fichte
2.4.1.3	Eisensteinstr. 4	lt. Plan
2.4.1.4	Brodersenstr. 24	lt. Plan
		Ablehnung wegen schwebendem Bebauungsplanverfahren Barlow/ Brodersenstrasse
2.4.1.5	Mühlbaurstr. 15	lt. Plan
2.4.1.6	Mauerkircherstr. 175	3 Bäume
2.4.1.7	Böhmerwaldpl. 18	1 Linde
2.4.1.8	Hoyerweg 9	3 Fichten
2.4.1.9	Asgardstr. 28	lt. Plan
2.4.1.10	Gellertstr. 14-18	lt. Plan
2.4.1.11	Elbestr. 2	5 Rotfichten
2.4.1.12	Freischützstr. 92	3 Mehlbeerbäume
		Zustimmung Ersatz 4 Laub (lt.Plan)
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen)	
2.4.2.1	Pirchingerstr. 19	1 Fichte
2.4.2.2	Ostpreußenstr. 66	1 Baum
2.4.2.3	Vollmannstr. 2	2 Hainbuchen
2.4.2.4	Klausenburger Str. 13	1 Fichte
2.4.2.5	Flemingstr. 109	1 Fichte
2.4.2.6	Oberföhringer Str. 68	2 Thujen
2.4.2.7	Sensburger Str. 14	1 Laubbaum
2.4.2.8	Berenter Str. 20	1 Hainbuche
2.4.2.9	Schichtlstr. 7	2 Hainbuchen
2.4.2.10	Gotthelfstr. 21	1 Thuje
2.4.2.11	Effnerstr. 73	1 Zypresse
2.4.2.12	Marienburger Str. 78	1 Birke
2.4.2.13	Gustav-Freytag-Str. 4	1 Esche
		- z.Kt.
2.4.3	Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung TOP 10.2 +10.3 Nichtöffentlicher Sitzungsteil: Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme	
2.4.4	Verschiedenes, Termine Nächste Sitzung: Montag 5.8.2013 18.00 Uhr Gaststätte Caruso Fritz Meyer Weg 55	

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung - / -

2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport **Berichterstattung Fr. Sippl**

2.6.1 Ganztages- und Ferienbetreuung der Kinder im 13. Stadtbezirk

Frau Sippl berichtet vom Sommerfest des Kreisjugendrings im Spiel- und Begegnungszentrum. Dort habe sie LeiterInnen des Kreisjugendrings gefragt, ob sie den Unterausschuss informieren möchten, wie die Ganztages- und Ferienbetreuung in ihren vier Häusern durchgeführt werde. Herr Sachs, der Leiter des Spiel- und Begegnungszentrums, war von dem Vorschlag angetan und versprach das Thema bei ihrer Versammlung im Juli anzusprechen.

Die UA-Vorsitzende verschafft sich ein Stimmungsbild im UA, ob eine Einladung erfolgen soll. Der Gegenvorschlag von Frau Brändle, der UA solle vom Kreisjugendring zu deren Jahresversammlung eingeladen werden und geschlossen daran teilnehmen, wird befürwortet.

Fr. Sippl teilt mit, dass es vor der Wahl dieses und nächstes Jahr keinerlei Einladungen des Kreisjugendringes geben wird. Fr. Brändle schlägt vor, die nächste Beiratssitzung zu besuchen.

Frau Brändle berichtet im Unterausschuss, aus Gesprächen mit Stadträten

1. dass das Konzept für Ganztagsklassen vom Freistaat Bayern vorgegeben ist: mindestens vier Wochentage von tägl. mehr als sieben Zeitstunden mit Unterrichts- und Betreuungszeit von grundsätzlich 8 – 16 Uhr (ggf. 15.30 Uhr); Eine Betreuung an Freitagen und in Ferien ist bisher nicht vorgesehen. Das Referat für Bildung und Sport hält das unter den geänderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für nicht ausreichend und wird beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Schließung dieser Betreuungslücke einfordern.
2. Der Stadtrat hat in 2011 beschlossen die Schulstandorte bei geb. Ganztagschulen Freitags nach Schulschluss und in den Ferien zweckgebunden zu öffnen. Bezuschussung aus Haushaltsmitteln (0,75 € pro Stunde/Kind)
3. Abfragen haben ergeben, dass ein Bedarf an einer Betreuung für Kinder an Fr/ Ferien gesehen wird. subjektives Meinungsbild der Träger: 53% ja, von Seiten der Eltern: 63% ja
4. Gründe für geringe Nachfrage nach Finanzmitteln evtl:
 - fehlender zentraler Ansprechpartner
 - evtl. fehlende Betriebserlaubnis (Reg. Von Oberbayern für Betreuungsangebote, Sozpädagogen nötig)
5. Versicherungsschutz: Freitag nach Schulschluss bei Raumüberlassung kein Problem. Bei Ferienangeboten muss der Träger für eine Unfallversicherung sorgen.
6. Auf Raumüberlassungsgebühren soll künftig verzichtet werden (analog der Mittagsbetreuung)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.2

Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 2.7.4: Aufarbeitung der Deutschen Kolonialgeschichte bzw. Umbenennung von Straßen im Bereich des Stadtbezirkes 13, Entkolonialisierung der Münchner Straßennamen (hier: Wißmannstraße, Dominikstraße, Benningsenstraße, Leutweinstraße, Lüderitzstraße);

Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss; Anhörung Kommunalreferat v. 19.06.13

Beschlussempfehlung: Das sensible Thema wird bis nach der Wahl vertagt.

Fr. Pilz-Strasser findet es nicht gut, dass die Kolonialstraßen nicht umbenannt werden. Sie wird dem Referentenentwurf nicht zustimmen, da die Lösung durch Zusatzschilder nicht für geeignet angesehen wird. Straßen haben mit Heimat zu tun. Es sollte ein klares Statement seitens des BA formuliert werden.

Hr. Hirsch spricht sich für den Referentenvorschlag aus, da es aus pädagogischen Gründen für richtig gehalten wird. Wichtige Zusatzschildern zu den Straßennamen sollten nicht einfach weggelassen werden.

Fr. Vetterle schlägt vor, über eine Umwidmung nachzudenken und damit auf die Anwohner/innen Rücksicht zu nehmen.

Hr. Scheifele: Die Zusatzschilderlösung sei eine Lösung des BA, wozu es einen Beschluss gibt.

Fr. Brändle: Die einzelnen Namen sollten nochmal angeschaut werden und sich ggf. gegen ein Zusatzschild ausgesprochen werden. Allerdings sollte das Thema aus dem Wahlkampf heraus bleiben.

Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt.**

Hr. Nagel: Eine Benennung der Straße nach „Verbrechern“ kann nicht hingenommen werden. Deshalb sollte der BA auch jetzt eine Meinung abgeben.

Hr. Finkenzeller schlägt generell eine Vertagung mit dem Zusatz einer Begründung vor.

Hr. Helbig formuliert folgenden Änderungsvorschlag:

„Der BA 13 ist mit einem Ende der Umbenennung weiterer Straßen im Rahmen der Entkolonialisierung (Antrag des Referenten) auf gar keinen Fall einverstanden. Der BA 13 wird in Zukunft auf einzelne im Zusammenhang mit der Kolonialzeit benannten Straßen im Bedarfsfall selbst zurückkommen.“

- einstimmig zugestimmt.

TOP 7.8.1: Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau gebundener Ganztagszüge und offener Ganztagsangebote. Neubau einer Mensa für die Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße 24 und die Mitversorgung der Kindertagesstätten am Herrmann – Gmeiner - Weg 34 im 13. Stadtbezirk Bogenhausen; Projektauftrag; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 12.06.2013

Beschlussempfehlung: Der BA begrüßt die Errichtung der Mensa an der Fritz-Lutz-Grundschule (Fertigstellung Ende 2014).

TOP 7.7.7: Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen; Sachstandsbericht zum 31.03.2013; Beschluss des gemeinsamen Stadtplanungsausschusses und des Ausschusses für Bildung und Sport vom 12.06.2013

Frau Brändle fasst die wichtigsten Punkte des Beschlusses zusammen:

Entwicklung der Kinderzahlen

Krippenalter: Kindergartenalter:

2005: 36.000 39.000

2012: 41.500 45.000

2019: 44.000 47.500

Krippen – Zielwert: 60% (für 3 Jahrgänge, i.d.R. 1.Geburtstag bis KiGa-Eintritt)

Wichtig: fußläufige Erreichbarkeit (ca. 1 km)

Versorgungsgrad: Gesamtstädt. 35,9% ohne Initiativen; 47% mit Kindergarten

Zielwert 100% (derzeit 91 %); Problematisch: Grundstücksfindung.

Jedoch sind die Voraussetzungen jetzt wegen Änderung des Bundesimmissionschutzgesetzes besser. Durchsetzung von Kitas trotz Nachbarklage vor Verwaltungsgericht. AG hat 187 Standorte überprüft, 78 Standorte baurechtlich positiv und für geeignet befunden (42 noch in Abklärung). Die Kita-Servicestelle-U3 zur Beratung von Eltern funktioniert. Auch für den Bereich Bogenhausen sind gesicherte Standorte für Krippen und Kindergärten aufgeführt. Die geplante Öffnung sei i.d.R. in 2014-2015.

Krippen: Freischütz 91; Oberföhringer (Ziegelei Deck); Meistersinger 77, Prinz-Eugen, Johanneskirchner/Bichlhofweg, Possart 18, Möhl43, Denninger 189-191, Vollmann 53

KiGa: Oberföhringer Str.(Ziegelei Deck), Freischützstr. 91, Prinz-Eugen-Park, Possartstr. 18, Vollmannstr. 53

Anregung von Frau Brändle: Alle Mitglieder des BA regen bei passenden Gelegenheiten bei Münchner Arbeitgebern die Einrichtung von Kinderkrippen an.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

TOP 7.7.8: Seniorenpolitisches Programm unter Einbeziehung der Referate; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 12.06.2013

Erst in 2014 kann mit dem Ergebnis der Studie „Älter werden in München“ gerechnet werden aus der dann ggf. Anregungen für eine künftige Tätigkeit des UA SBS hervorgehen.

Frau Brändle berichtet, dass im ASZ Laim zahlreiche kostenfreie Programmpunkte angeboten werden und dass auch die Besucher gebeten werden, sich an der Programmgestaltung zu beteiligen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

TOP 7.7.9: Demografiebericht München - Teil 2; kleinräumige Bevölkerungsprognose 2011 bis 2030 für die Stadtbezirke; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 19.06.2013

Frau Brändle teilt dazu mit:

Bevölkerungswachstum Münchens bis 2030 um 14.9 % auf rund 1,65 Mio.

Bogenhausen 2.höchstes Durchschnittsalter mit 43,3 Jahren

Bogenhausen wächst wegen primär Bautätigkeit , 23,4 % mehr Menschen

Bogenhausen 4.größter Stadtbezirk wächst von 80.783 auf 99.700 Wohnberechtigte

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.3 Verschiedenes, Termine

- Frau Sippl berichtet: Bedingt durch die demographische Entwicklung der Landeshauptstadt München ist dem Stadtrat der Bau von weiteren Gymnasien vorgeschlagen worden. Daraufhin hat sich der Stadtrat auch für die Planung eines neuen Gymnasiums im Stadtbezirk 13 ausgesprochen. Ein geeignetes Grundstück steht noch nicht fest.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- Nächster Sitzungstermin ist voraussichtlich der 1. August 2013

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte Berichterstattung Hr. Hirsch

2.7.1 Kulturfaltplan, 3. Quartals 2013; Verteilung, Restbestand und Auslage im Bürgerpark

Herr Hirsch wird am Abend des 05.07. 1.000 Exemplare zum Festplatz im Bürgerpark liefern, um die zusätzlich bestellten Ausgaben dort unter die Leute bringen zu können.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.2 100 Jahre Oberföhring am 6. / 7. Juli 2013; Bericht zum Organisationsstand; Helferliste; Anordnungsbestätigung zur Veranstaltungsanzeige 100 Jahre Eingemeindung Oberföhring; Mitteilung KVR vom 01.07.2013

Frau Vetterle erörtert einige organisatorische Details. Wer noch mithelfen möchte, das Fest zu bewerben, ist herzlich willkommen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Frau Vetterle wird für ihr Engagement ganz besonders gedankt.

2.7.3 Bericht zum Stadtteilstfest (KJR) am 22.06. im Fideliopark

Herr Hirsch berichtet vom Ablauf der Festivität. Nur ein BA-Mitglied war ständig zugegen, solange unser Info-Stand aufgebaut war; Fr. Brändle mit ihrer Tochter (Praktikantin). Zeitweise waren noch Frau Vetterle und Herr Hirsch anwesend. Herr Reinhardt merkt an, dass man sich bei solch geringer Teilnahmebereitschaft überlegen müsse, ob sich der BA künftig hieran noch beteiligt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.4 Aufarbeitung der Deutschen Kolonialgeschichte bzw. Umbenennung von Straßen im Bereich des Stadtbezirkes 13, Entkolonialisierung der Münchner Straßennamen; Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss; Anhörung Kommunalreferat v. 19.06.13

Es herrscht im Unterausschuss allgemeiner Konsens, dass die genannten Straßen nicht umbenannt werden sollen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung (zum Vorschlag des Referates).

- siehe abweichende Beschlussfassung unter TOP 2.6.2. -

- 2.7.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -
- 2.7.6 Verschiedenes, Termine
Nächster UA - Termin ist Mi., 05. August 2013, 18:15 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

- 3.1 Öffentlichkeitsbeteiligung Barlow-/ Brodersenstraße nicht während der Ferienzeit; CSU-Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Auslegung und förmliche Bürgerbeteiligung für den Bebauungsplan Barlow-/Brodersenstraße nicht während der Sommerferien in Bayern zu betreiben.

Hr. Finkenzeller erläutert den Antrag.

- einstimmig zugestimmt.

- 3.2 Provisorische Verlängerung der Engelschalkinger Straße jetzt!, SPD-Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Verlängerung der Engelschalkinger Straße nach Osten jetzt vorzubereiten und umgehend zu realisieren. Die erforderlichen Flächen dafür müssen jetzt erworben, entsprechende Planungen eingeleitet und zumindest provisorische Lösungen umgesetzt werden.

Hr. Scheifele erläutert den Antrag.

Hr. Reinhardt teilt dazu mit, dass der Antrag einer der Fragen des CSU-Kataloges entspricht.

- einstimmig zugestimmt.

- 3.3 Barlowstraße: Mehr Wohnungen, weniger Gewerbe, kein Lärm!, SPD-Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, neben einer Verlängerung der Engelschalkinger Straße (gesonderter Antrag)

a) die im Allgemeinen Wohngebiet im Rahmen von bis zu 10 Prozent mögliche gewerbliche Nutzung auf ein Minimum zu reduzieren bzw. mit dem Investor über einen weitgehenden Verzicht auf Gewerbenutzungen und stattdessen über möglichst viele Wohnflächen zu verhandeln,

b) den südlichen Riegel der Bebauung mit einer Lärmschutzbebauung moderner Art (ähnlich den Bebauungen am Innsbrucker Ring, Doppelverglasungen etc.) zu planen,

c) das Lärmschutzgutachten dahingehend nochmals zu überprüfen, ob bei der Berechnung der Reflexion der Lärmschutzwand die Gegebenheiten des heute schon vorhandenen Lärmschutzwalls im Osten des Baugebiets ausreichend Beachtung gefunden haben. Falls dies nicht der Fall sein sollte, muss ein neues Gutachten erstellt werden.

Hr. Finkenzeller:

zu a) Momentan seien 1.400 qm vorgesehen, was den 10 Prozent entspricht. Der ehemalige Grundbeschluss war, die Baumasse zu reduzieren, also die Gewerbeflächen reduzieren, um den baulichen Akzenten entgegenzutreten und das Verkehrsproblem zu lösen, nicht jedoch die Gewerbeflächen durch Wohnbebauung auszutauschen. Punkt a laufe dem eigentlichen Antrag der CSU daher konträr.

Zu b) Eine Lärmschutzmaßnahme nun auf allen Seiten ergreifen zu müssen, stellt doch an sich das gesamte Projekt in Frage, es löst Symptome, keine Probleme.

Mit Punkt c kann die CSU mitgehen.

Fr. Pilz-Strasser: Solange die Gefahrensituation besteht und zu jeder Wohnung ein Garagenstellplatz geplant ist, erscheint der Antrag nicht sinnvoll. Es sei nicht klar, ob der Verzicht auf Gewerbenutzung tatsächlich den Verkehr reduziert. Eine Reduzierung der Baumasse sei vernünftig.

Herr H. (Bürgerinitiative B.I.E.N.E), dem das Wort erteilt wird, wünscht sich eine Erweiterung des Antrages auf die Reduktion um die Gewerbeflächen.

Abstimmung:

Punkt a wird mit 14:18 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt b wird mit 14:18 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt c wird einstimmig zugestimmt.

Hr. Scheifele erklärt zur Abstimmung, dass es bei Punkt b nicht darum gehe, eine Lärmschutzwand zu errichten, sondern die baulichen Möglichkeiten wie Doppelverglasungen oder eine geschickte Anordnung der Fassaden, zu nutzen.

Hr. Brannekämper erklärt persönlich zur Abstimmung, dass gegen die Punkte a und b gestimmt wurde, weil es eine klare Beschlusslage des BA gibt, die Baumasse zu reduzieren.

Fr. Pilz-Strasser erklärt zur Abstimmung, dass die Grünen dagegen gestimmt haben, da vor der Baumaßnahme eine gesamtstädtische Lösung nicht erkennbar ist.

- 3.4 Salzstraße für den Verkehr offen halten! Aufklärung zum Urteil am Verwaltungsgericht vom 08.07.2013; SPD-Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Bezirksausschuss 13 Bogenhausen über die Umstände, die zum gestrigen Urteil am Bayerischen Verwaltungsgericht München zu den Freiflächen und Bauten in der Glücksburger Straße 74a – Flurnummern 178/2 und 178/3 – geführt haben, zu informieren (Aktenzeichen M8K12.3673).

Insbesondere ist dabei darzustellen, warum die Landeshauptstadt München den südlichen Teil des Privatgrundstücks, Flurnummer 178/5, bereits seit Jahrzehnten unter dem Namen Salzstraße offensichtlich ohne entsprechende Verträge unentgeltlich nutzt, dieser aber nun im Gegenzug von der Besitzerfamilie zurückgefordert werden könnte.

Hr. Scheifele erläutert den Antrag. Hr. Brannekämper teilt dazu mit, dass es sich um gewidmete Feld- und Waldwege handelt, die jedes Jahr weiter breiter geteert werden. Es gibt eine Entscheidung des Oberbürgermeisters nur noch die Straßen anzukaufen, die später in den Baulinienplänen fixiert sind. Die Situation sei unzumutbar. Die Stadt bewirbt die Flächen nicht, jedoch sei es fragwürdig, wenn die Gemeinde Aschheim und diverse Möbelhäuser den Verkehr über diese Straße abwickeln.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.5 Schul-Tagesheimplätze in der Schule an der Regina-Ullmann-Straße sofort aufstocken und die aktuellen Versorgungszahlen vorlegen; CSU-Antrag

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten dafür zu sorgen, dass die Erweiterte und neu instandgesetzte Grundschule an der Regina-Ullmann-Straße im Bereich der Tagesheimbetreuung weiterhin mit zwei Tagesheim-Gruppen ausgestattet oder ein gebundener Ganztagszug eingeführt wird.

2. Das zuständige Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert zu nächsten Sitzung die Schulanmeldungen und die Zahl der vorhandenen Betreuungsplätze für alle Grundschulen mit Tagesheim, Mittagsbetreuung und Hortplätzen im Stadtbezirk 13. Bogenhausen darzustellen.

3. Welche Maßnahmen bei der Personalgewinnung ergreift das Referat für Bildung und Sport, um vorhandene Engpässe und bei der Hort- Mittags- oder Tagesheimbetreuung bis zum nächsten Schuljahr im Herbst zu beheben.

Hr. Brannekämper erläutert den Antrag. Fr. Brändle schlägt folgende Ergänzung unter Punkt 1 vor: „...**oder ein gebundener Ganztagszug eingeführt wird.**“

Dem Antrag wird mit der Ergänzung einstimmig zugestimmt.

- 4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)** siehe auch TOP 2.3.2, 2.3.3
- 4.1 Budgetantrag Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., 10 Workshopplätze für Lilalu-Ferienprogramm vom 05.08. – 11.09.2013, beantragte Summe: 1.950,- €
- Hr. Tetzner teilt mit dass es hierzu keineb Diskussionsbedarf gibt.
- einstimmig zugestimmt (1.950 €).
- 4.2 Budgetantrag Gehörlosenverband München und Umland e.V., Mittelalterfest am 09.-10.08.13 im Rahmen der Jubiläumsfeier „100-Jahre-Oberföhring“, beantragte Summe: 3.558,- €
- einstimmig vertagt.
- 5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**
- 5.1 Cosima Str./ Ecke Engelschalkingerstraße, Flst. 193/1, Aufstellung eines Bettfedernfahrzeuges vom 19.07. - 24.07.13; Anhörung Kommunalreferat vom 02.07.13
- einstimmig zugestimmt.
- 5.2 Fideliost.153, Fideliopark, Fest zum Nationalfeiertag Perus am 28.07.13; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 02.07.13
- einstimmig zugestimmt.
- 5.3 Bennisenstr. (auf Privatgrund): Abbrennen eines Feuerwerks Kl.III/IV am 10.08.13; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 08.07.2013
- einstimmig zugestimmt.
Hr. Eiberle weist auf den Beschluss des BA hin, genau zu überprüfen.
- 6 Erledigung von Beschlüssen**
- 6.1 Gestaltung des Effnerplatzes; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04177; Antwort des Baureferates vom 23.05.2013 (zu TOP 2.2.7/08/+6.1/10/12+3.1/05/13)
- 6.2 Landshamer Str. 11, Fl.Nr. 231/2, Gemarkung Daglfing; Riemer Flohmarkt während der Bauma im Zeitraum vom 16.03. - 16.04.2013; Anfrage zur Baugenehmigung und Abwicklung des Verkehrs (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04656); Antwort des Planungsreferates vom 11.06.2013 (zu TOP 3.2/03/13)
- 6.3 Untertunnelung S-Bahn zw. Daglfing und Johanneskirchen, Schaffung der planerischen Voraussetzungen für die Realisierungs- und Finanzierungsverhandlungen und Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04657); Antwort des Planungsreferates vom 06.06.2013 (zu 5.2/03/13)
- 6.4 Verlagerung der Wertstoff-Container in der Grimmeisenstraße in die Freischützstraße; Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebes München vom 28.05.13 (zu TOP 2.3.6/05/13); Bürgerschreiben vom 03.07.2013
- siehe TOP 2.3.14 -
- 6.5 Unterflurcontainer im Bereich Beckmesser-/ Klingsorstraße; Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebes München vom 20.06.13 (zu TOP 2.3.10/06/13)
- 6.6 Parkplatzsituation im 13. Stadtbezirk prüfen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04634); Antwort des Planungsreferates vom 10.06.2013 (zu TOP 2.3.10/02/13)
- Hr. Reinhardt wünscht sich „mehr Einfallsreichtum“ vom Referat, da keine Maßnahmen erkennbar sind. Die Antwort sollte zurückgegeben werden.
Dem von Hr. Helbig gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in den UA Verkehr** wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.7 Sicherung des Baudenkmals Kunihohstr. 22, ehemaliges Bauernhaus, Ensemble Daglfing (sog. Meißnerhof); Antwort des Planungsreferates vom 20.06.2013 (zu TOP 2.2.6/05/13)

- 6.8 Verkehrsregelung in der Daglfinger Straße, Verkehrszeichen 286 für Lkw; Antwort Kreisverwaltungsreferat vom 20.06.2013 (zu TOP 2.3.9/06/13)
- 6.9 Franz-Wolter-Straße: Wiederherstellung/ Instandsetzung und Begrünung; Antwort Baureferat vom 26.06.2013 (zu TOP 2.3.13/06/13)

Die TOP 6 werden en bloc (außer 6.4 und 6.6) einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

- 7.1 **Direktorium** - / -
- 7.2 **Baureferat** - / -
- 7.3 **Referat für Gesundheit und Umwelt** - / -

7.4 Kommunalreferat

- 7.4.1 Verkauf städtisches Grundstück Fl.Nr. 605/4 Daglfing, Barlowstraße zur Arrondierung von Bauland; Mitteilung vom 17.06.2013

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Landtags- und Bezirkswahl am 15.09.13; Bundestagswahl am 22.09.13; Kommunalwahl am 16.03.14; Europawahl voraussichtlich am 25.05.14: Meldung ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und Wahlhelfer; Aufruf des KVR vom 28.05.2013
- 7.5.2 Asgardstr., Muspelheimstr. Normannenplatz: vorübergehend mobile Haltverbotszonen; Mitteilung vom 11.06.2013; Bürgerschreiben vom 07.07.2013

Das Bürgerschreiben wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 7.5.3 Regina-Ullmann-Straße: Absolutes Haltverbot im Wendehammer; Anordnung vom 22.05.2013
- 7.5.4 Hochstiftsweg Höhe HausNr. 9: Beschilderung mit Gefahrzeichen 136 StVO „Kinder“; Anordnung vom 15.05.2013
- 7.5.5 Max-Joseph-Brücke: Zufahrten für Radfahrer, gemeinsamer Gehweg mit Z 240 StvO; Anordnung vom 18.03.2013
- 7.5.6* Standortkonzept Bürgerbüros; Einrichtung eines Bürgerbüros am Scheidplatz; Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 25.06.2013
- 7.5.7 Beblostraße: Öffnung der Einbahnregelung für den gegenläufigen Radverkehr; Anordnung vom 21.05.2013
- 7.5.8 Trogerstr. 23a: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes; Anordnung vom 03.06.2013
- 7.5.9* Unveränderte Fortführung der Gaststätte „Der kleine Nippi“, Kardinal-Wendel-Str. 13

7.6 Kulturreferat - / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste Erstantragsverfahren in der Zeit vom 27.05.2013 – 23.06.2013: Eisensteinstr. 4; Rosenkavalierpl. 8; Schwarzwaldstr. 26; Grellstr. 40; Bayreuther Str. 14; Wagenbauerstr. 8; Truderinger Str. 2a; Düppeler Str. 14; Apenrader Str. 35; Tarnowitzer Str. 12; Brodersenstr. 24; Preziosastr. 49; Laplacestr. 1; Ismaninger Str. 45; Asgardstr. 28; Wacholderweg; Pienzenauerstr. 125; Wacholderweg; Gellertstr. 14; Effnerstr. 125
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 27.05.2013 – 23.06.2013: Meistersingerstr. 77
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 27.05.2013 – 23.06.2013: Gustav-Freytag-Str. 3; Flaschenträgerstr. 7; Lamontstr. 22; Tarnowitzer Str. 12; Mühlbaurstr. 15
- 7.7.4 Regionale Wohnungsbaukonferenz am 06.03.2013; Dokumentation

- 7.7.5 * Radverkehr in München; Bericht zur Umsetzung und Aktualisierung von Zielen; Beschluss des gemeinsamen Stadtplanungsausschusses, Kreisverwaltungs-ausschusses, Bauausschusses und Umweltschutzausschusses vom 19.06.2013
- 7.7.6 * Begegnungszonen / „Shared Space“; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 19.06.2013
- 7.7.7 * Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen; Sachstandsbericht zum 31.03.2013; Beschluss des gemeinsamen Stadtplanungsausschusses und des Ausschusses für Bildung und Sport vom 12.06.2013
- **siehe auch TOP 2.6.2** -
- 7.7.8 * Seniorenpolitisches Programm unter Einbeziehung der Referate; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 12.06.2013
- **siehe auch TOP 2.6.2** -
- 7.7.9 * Demografiebericht München – Teil 2; Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2011 bis 2030 für die Stadtbezirke; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 19.06.2013
- **siehe auch TOP 2.6.2** -
- 7.7.10 * Perspektive München – Fortschreibung 2012; Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung, Leitmotiv, strategische Leitlinien; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 05.06.2013
- 7.7.11 * Haushaltsrückstellungen für den Sozialen Wohnungsbau; Ausschöpfung aller im Programm Wohnen in München V vorgesehenen Gelder; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 12.06.2013
- 7.7.12 * Umstrukturierung der Betriebsflächen der Paulaner Brauerei im Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen; Nach- und Folgenutzung; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 19.06.2013
- 7.7.13* Bahnknoten München: 2. Stammstrecke und ergänzende Maßnahmen, aktueller Sachstand; Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2013
- 7.7.14 * 2. Stammstrecke München: Leistungsfähigkeit der Umsteigebeziehungen zwischen U- und S-Bahn am Hauptbahnhof und Ostbahnhof; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.06.2013
- 7.7.15 * Wohnen in München V, Städtische Wohnungsbaugesellschaften: Steigerung und Vertiefung der Fertigstellungszahlen, Finanzielles Engagement der LHM, Stadtratsanträge; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.06.2013
- 7.7.16 Denkmalschutz und Denkmalpflege in München: Präsentation der Informationsveranstaltung mit den BA's zum Denkmalschutz vom 10.06.2013
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1 * Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau gebundener Ganztagszüge und offener Ganztagsangebote; Neubau einer Mensa für die Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße 24 und die Mitversorgung der Kindertagesstätte am Hermann-Gmeiner-Weg 34 im 13. Stadtbezirk Bogenhausen; Projektauftrag; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 12.06.2013
- **siehe auch TOP 2.6.2** -
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Mieterbeirat; Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.05.2013
- 7.9.2 Errichtung des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ als integrierte Quartiereinrichtung am Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne im 13. Stadtbezirk; Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2016; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 11.06.2013
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**

7.12 **Referat für Arbeit und Wirtschaft** - / -
 7.13 **MVG** - / -

7.14 **sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
 7.14.1 Fernwärmeprojekt Friedrich-Eckart-Straße, 25.-28. KW

7.15 **Sonstige (Bahn AG, Post)** - / -

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache außer unter TOP 7.7.7, 7.7.8, 7.7.9 und 7.8.1 en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 **Berichte**

8.1 Berichte der BA-Beauftragten
 - / -

8.2 Bericht der Polizei
 - siehe UA Verkehr -

9 **Sonstiges**

9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
 Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

Es wird an weiterhin an die vom Kreisverwaltungsreferat gesuchten Wahlhelfer und Wahlhelferinnen für die vorstehenden Wahlen erinnert.

9.3 Mitteilungen der MdBA

Hr. Helbig teilt mit, dass der Verein 13erKulturbürgerhaus mittlerweile in das Vereinsregister eingetragen wurde.

9.4 Termine
 Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **06.08.2013** um 19:30 Uhr im **Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.

10 **Nichtöffentlicher Teil**

siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pilz-Strasser
 Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
 Protokollführung